

Männer sehen dem Tod ins Gesicht

Die spannendsten Erlebnisse in fünf Erdteilen

8. Fortsetzung.

Copyright by Drei Maskenverlag AG, Berlin N 24.

„Der Gefangene des Gletschers“ / Von Dr. Ernst Sorge

I.
Dr. Ernst Sorge war ein Begleiter des westfälischen Geographen Alfred Wegener und des Expeditionsleiters Rudolf Siebenbrunn. Er folgte hier ein gefährliches Abenteuer, das er auf dem Antarktischen Kontinent, dem höchsten Gletscher der Welt, als er einen Tag auf diesem verbrachte und die ganze Welt glaubte, das er umgekommen sei.

Was vergeblichen Gründen wollte ich den vierten Versuch zum Antarktischen Expeditionen. Einmal der Rufen waren, da die Expeditionen eines Tages von 3-4 Kronen bei ihren Arbeiten bekamen. Das war aber der geringste Grund. Viel wichtiger war für mich als Mitfahrer das Gefühl der vollkommenen Unabhängigkeit.

Das Gefühl, das hierin lag, war mir klar. Der Antarktische ist in Ordnung natürlich noch mehr gefährlich als im Ozean. Die einzige Schwierigkeit, die ich noch vor meiner Abfahrt für mich treffen konnte, war eine genaue Vorbereitung mit meiner Frau:

Ich werde 4-5 Tage fortbleiben. Bin ich nach 6 oder 7 Tagen noch nicht zurück, so braucht sich noch niemand zu beunruhigen, denn wird jeder noch Unter-erhaltenen davor sein. Erst wenn ich auch am 8. Tage noch nicht da bin, ist damit zu rechnen, daß ich ein Unglück erlitten habe.

Wit mit der gegebenen Ausrüstung und Proviant für fünf Tage fuhr ich am 22. Juli ummittags mit dem Flugzeug mit dem Kaperflieger fort. Die Eisber-hältnisse waren vorzüglich.

Am nächsten Tag fand ich endlich einen Platz, von dem aus ich meine Expeditionen auf den Antarktischen fuhr antreten konnte. Es war ein wunderbarer Ort, beinahe eisfrei, so daß ich wie zum Schutze die letzten 10 Meter mit dem Schmelzen des einzigen Behälterbehälter anfertigte. Meine Freude darüber, daß ich nun „da“ war, kann ich nicht ausdrücken. Es war mir so ähnlich zumute wie bei einer ganz schweren Erkrankung, wenn dann nach all den Mühen, Anstrengungen und Schwierigkeiten endlich der Erfolg erreicht ist und keine Schmerzen mehr kommen kann. Ich war mir so beglücklicht, gerade wie der Gletscher bei meiner vier Wunden.

griffen so viel Eis meinem Fallschirm in den Weg ge-
schloß. Eine Stellung ergab, daß die Front nach links
molekularer Anblick immer noch 2500 Meter ent-
fernt war.

Von den letzten Anstrengungen war ich ziemlich
erschöpft. Es dauerte daher eine ganze Weile, bis
ich das Boot auspacken und Proviant, Petroleum,
Schlafwand und Instrumente 15 Meter hoch bis zu
einer Plattform getragen hatte. Um so schnell wie



Dr. Sorge bei Messungen am Theodolit

möglich mit den Gletscherforschungsmissionen
anzufangen, trug ich das Boot nur 4 Meter hoch
hinan, die Stühle noch 2 Meter höher. Der Glet-
scher lag in großer Nähe da. Mit dem Theodolit
von den Höhen und dem Theodoliten in der Hand
fleuerte ich die kleine Felswand ungefähr 180 Meter
hinan, bis ich eine Stelle fand, von der ich den

nasse Gletscher überblicken ließ. Managemen waren
einige Stellen, wo die Stellen durch Beschig-
keit und Wind sehr schlipfrig waren. Aber ohne
Gewand man überall durch die geliebten Gneis-
schiefer leicht hindurchkommen. Von 100 Meter Höhe
auf an in der Richtung viel leichter, nach unten
auf den Bergkuppen ohne jede Schwierigkeit ist
hinanzugehen.

In aller Eile habe ich den Theodoliten auf
und beobachtet durchs Gletscher. Die Gletscher-
front begann ein Schmelzen, wie ich es noch nie in
meinem Leben gesehen hatte, und wie es überhaupt
selten ein Mensch zu sehen bekommt. Die zentrale
Gletscherfront begann sich langsam zu haben. Ein
großer Gletscher, hinter dem sich ein großer
heraus, Wasserfälle sollten aus Höhlen in der
Front hervor und ergossen sich in die Wasserfälle
in den Fjorden. Die Front lag an dem Dampf.

Wie war hoch, daß der Gletscher sich so
selbst und verlor die Vordringung mit gefahr-
reicher Aufmerksamkeit. Auf einmal erregte sich etwas,
das mir mit dem Beobachten in gar keinem Zu-
sammenhang an sich haben.

Während wir hinten, etwa 500 Meter hinter der
Front, isolierten Wassertrichter explosionsartig bis zu
drei oder vierhundert Fronthöhe, also 300 Meter
empor, nur unterirdisch, nicht merklich.
Welche Kraft konnte denn mitten auf dem Gletscher
etwas so Gewaltiges hervorbringen? Einen Augen-
blick später trüben aus der Front ganze Wasserfälle
an mehreren Stellen Gletscher nach unten
heraus, als ob ein Riese dem Gletscher von hinten
mit einem Hammer einen ungeheuren Schlag
versetzt hätte. Der Gletscher mußte bis zum Grund
durchdrungen sein.

Witterung waren die Gletscherfronte der Front
180 Meter hoch über Wasser gestiegen und die ganze
ungeheure losgeratene Eismasse war nach hinten
gegangen. Dies erklärt die großen Wassererlöplungen.
Es waren durch den Gletscher das davorhin ein-
geschicktes an den Gletscher das davorhin ein-
geschicktes (Jordnauer zusammengequetscht und mit
unlösbarer Normal nach oben hinaus geschleudert).

Wie es nur das abgedrohten Gletscher sich
immer weiter nach hinten neigte. Häufig auf einen
Schlag all die Laufende von glänzenden Gletschern
nach rückwärts und rutschten auf der glatten
Eisfläche bis zum Meeres in die Tiefe. Darüber war
von den Gletscherfronten und Zittern nicht mehr
zu sehen; die ganze Oberfläche lag ab wie poliert.

Unter mir betete der Felsboden, erschüttert durch
das Hinfallen der Felsmassen gegen die neue Front
und wohl auch durch die Felsmassen, die sich
auf und nieder ergossen vor solchen Naturgewalten.
Ich stand wie im Traum verunsichert und dachte
bei mir: „So entziehen also die Eisberge. Das
reicht man eine Gletscherleitung.“ Ich freute mich
über die wunderbare ruhigen Bewegungen der
Gletscher, weil sie bei all ihrer Ruhe doch ein
Staubfeld für eine ungeheure verborgene Energie
sind. Dann sah ich, wie die Kalbungswellen
gegen die ersten Eisberge liefen. Unter ihren maß-
stößigen Schlägen zerbrachen selbst die größten Eisberge
in Stücke, 100 Meter hoch spritzte der Gletscher an den

Eisbergen empor, und mit dampfem Krachen stürzten
sie und da Stöße von den Eisbergen ab, so daß
dabei nur ein großes Zittern und Schauern
überließ. In diesem Augenblick wurde ich aus meiner Trä-
umerei Begeisterung herausgerissen und bekam
einen Zuckerschlag — mein Fallschirm! — Donner in
das Innere, das lag gar nicht viel weiter weg in der Höhe
des Meeres. Wenn das nicht noch da war!

Im Zittern konnte ich die Wasser-
berührung, flatterte die Stoffeilen unvorführig lagern.
Wie ich an die Stelle kam, um mein Boot wieder
aufzustellen, so fiel die Eismasse gegen das Meer.
Selbst, wie schnell der Mensch sich in eine Lage
fügt, wenn doch nichts mehr zu ändern ist, und wenn
er selbst außerdem noch gefahr an Leben ist. Meine
Mütze war tief ausgenäht und verlor, als ich
auch im weiteren Umkreis am Boden des Meeres
von dem Fallschirm entdeckte. Ich selbst konnte mich
nicht für das Boot um, sondern nur abwarten.
Stille lag über mir, nur eine Zitterung nach
fortgefahren und konnte nach einiger Zeit von selbst
wieder herangekehrt werden. Die anderen Eisberge
waren ja auch alle in Bewegung. Aber nach drei
Stunden war immer noch nichts da, nur ein Stöße
des zerbrochenen „Abels“ schwamm in der Höhe des
Meeres. Das zeigte mir deutlich, daß für das Boot
keine Hoffnung war. Ich hatte ja auch schon vorher
samm erfaßt daran geschaut, daß es wiederher-
stellen konnte. (Fortsetzung folgt.)

Wachstuche Gummi-Bieder

Gummifolien Bettstoffe

Familien-Anzeigen

Oesterle 6 Uhr entließ nach schwerem,
geduldig ertragenem Leiden, mein innigstgeliebter
Mann, mein herzensguter Vater und treuer
Kamerad
Richard Graf
Halle-Saale, den 28. Januar 1935
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Emmy Graf geb. Sommermeyer
Studienassessorin Dr. A. Heinz Richard Graf

Beerdigung am Mittwoch, dem 30. Jan., 10 Uhr
von der Kapelle des Südrfriedhofes.

Am Sonntag, dem 26. Januar 1935 starb
nach kurzer, heftiger Krankheit mein lieber
Mann und guter Vater
Wilhelm Schotte
im Alter von 63 Jahren.
Wir bitten um stille Teilnahme
Frau Elisabeth Schotte
Dr. Friedrich Schotte

Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem
30. Januar, 10 Uhr, in der kleinen Kapelle
des Gräberfriedhofes statt.
Zugedachte Kranzspenden nimmt die
Beerdigungsanstalt „Pestalozzi“ M. Burkel, K. Klein-
straße 4, entgegen.

Sechs Tage nach seinem 74. Geburtstag folgte
meinem herzensguten Mann, unserm lieben, treuen
Onkel, Schwager und Großvater,
Karl Wolff
am 27. Januar 1935 unsern lieben Eltern in die
Ewigkeit nach.
In tiefer Trauer
Henriette Wolff geb. Schausell
zugleich im Namen aller Hinterbliebenen
Halle a. S., den 28. Januar 1935

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem
31. Januar, 10 Uhr, von der kleinen Kapelle
des Gräberfriedhofes statt.
Zugedachte Kranzspenden nimmt die
Beerdigungsanstalt „Pestalozzi“ M. Burkel, K. Klein-
straße 4, entgegen.

Meine geliebte Frau, unsere herzensgute
Mutter, Schwiegermutter und Oma, Frau
Caroline Beindorf
geb. Riedel
ist heute nach kurzem Krankenlager,
wenige Wochen vor ihrem 66. Geburtstag
entschieden.
In tiefer Trauer
August Beindorf, Techn. Reichsbahnpost, P. 8.
Arthur Beindorf u. Frau Maria geb. Beindorf
und **4 Enkelkinder**

Halle, Beethovenstr. 311, den 27. Januar 1935.
Beerdigung Donnerstag, 31. 1. 1935, Uhr, von
der Kapelle des Südrfriedhofes an — Zugedachte
Kranzspenden erheben an die Beerdigungsanstalt
„Pestalozzi“ M. Burkel, K. Kleinstr. 4.

Nachruf.
Nach schwerer Krankheit ist am 25. d. Mts.
unser ehemaliger Bruder, Herr
Karl Herrmann
in die Ewigkeit entschlungen. Länger als 40 Jahre
er unser treuer Arbeitskamerad, stets hilfsbereit,
zuverlässig in seiner Arbeit und von offenem
Charakter, hat er zu unserer großen Freude ver-
schieden, sich die Achtung seiner Dienststellver-
treter, sich die Achtung aller Kameraden zu er-
werben und sich bei denen auch über das Grab
hinaus ein ehrendes Andenken zu sichern.
Die Betriebsführung und Gefolgschaft der
Mitteldeutschen Einzelhandels-Bräuerei,
Aktien-Gesellschaft.

In den Abendstunden des 26. Januar endete ein
Leben voll grenzenloser Liebe und Aufopferung.
Meine innigstgeliebte Frau, unsere herzensgute,
treuernde Mutter und liebe Tochter, Frau
Luise Ehrlich
geb. Schelle
im Alter von 46 Jahren entschlief friedlich und gut-
gegen an den Folgen einer bleiblichen Krankheit.
M. Ehrlich
Kleider, Mutter und Geschwister.
Reideburg, den 27. Januar 1935
Kreuzweg 3

Nach dem Heimgange unseres teuren Ent-
schlungenen sagen wir auf diesem Wege für die
überaus herzliche Teilnahme unseres tief-
schmerzlichen Dank. Wir danken Herrn Pfarrer
Rehmer für seine Trauerreden bei der Kapelle
und am Grab. Herzlichen Dank seinen Herren
Vorgesetzten vom Götterbahnhof Halle sowie
seinen Arbeitskollegen für die letzte Ehre die
unserem lieben Verstorbenen durch reiche Teil-
nahme und Kranzspenden erwiesen wurde. Herz-
lichen Dank auch allen denen, die ihn zur
letzten Ruhe geleiteten. Bei der Trauerrede
und Kranzspenden.
Frau Anna Schade im Namen aller
Hinterbliebenen.
Halle a. S., den 28. Januar 1935.

Für die zahlreichen und wohlwollenden Beweise
herzlichster Anteilnahme beim Heimgange meines
unvergesslichen Frau
Martha Banse geb. Kolke
sage ich hierdurch allen meinen innigsten Dank.
Otto Banse
Ammdorf, Ellerstr. 33a., den 28. Januar 1935.

Beim Heimgange meiner lieben Tochter
Anne Grüber
habe ich soweit Beweise herzlicher Anteil-
nahme erhalten, daß ich nicht in mein-
er Tochter lieben Bekannten, die mir ihr
Beileid bezeugt haben, einzeln zu danken,
ihnen allen spreche ich auf diesem Wege
meinen herzlichsten Dank aus.
Halle a. S., den 28. Januar 1935
Otto Grüber
Amtsgericht rat 1 R.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem
31. Januar, 10 Uhr, von der kleinen Kapelle
des Gräberfriedhofes statt.
Zugedachte Kranzspenden nimmt die
Beerdigungsanstalt „Pestalozzi“ M. Burkel, K. Klein-
straße 4, entgegen.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem
31. Januar, 10 Uhr, von der kleinen Kapelle
des Gräberfriedhofes statt.
Zugedachte Kranzspenden nimmt die
Beerdigungsanstalt „Pestalozzi“ M. Burkel, K. Klein-
straße 4, entgegen.

Familien-Anzeigen gehören in die H. N.

Miet-Gesuche
Wohnungen
2 Zimmer,
Alte u. Suburb.
centr., Bad, San-
itär, 1935 ab,
Angebot Nr. 9482
9/11-11/11-11/11.

Der Versuch
ist lohnend!
Kleider, Mutter und Geschwister.
Anna Schorf geb. Beinert

Gerade im Winter
brauchen wir Kräftezufuhr!
Im Winter verarbeitet der Orga-
nismus besonders mehr Energie
als im Sommer. Das heißt es,
zur rechten Zeit für Ersatz sorgen,
damit kein Kräfteabbau getrieben
wird. Der tägliche Genuß von
Röstiger Schwarzbier ist das
Richtige. Dieser vollnährige
Trank gleicht die vermehrten
Anforderungen wieder aus, führt
dem Körper lebenswichtige Auf-
baustoffe zu und sorgt in leicht-
schmelzbarer, verdaulicher Form.
Röstiger Schwarzbier
kann niemals schaden, es tut
nur dem Verdauungsapparat und sehr
viel. Generalvertrieb: Alfred
Geisde, Reifstr. 4, Fernnr. 26398.

Ganz Halle kauft gut!
Herrn Schmidt
Kaisers-Schnittel . . . 78,-
Kaisers-Frikassee . . . 68,-
Potter Speck 74,-
Nochlein schmeckende
A.K.-Bratwurst 70,-
Eisbein, angepickt . 58,-
Frischer Gulasch . 48,-
A. Knäusel, Fleischer, Wurst
Platz, Halle.

Verträge, Testamente
Volks-Rechtsbüro
schnell, sicher, billig durch
Halle, Gr. Ulrichstr. 12
(neb. Leonhardt & Schlegler).

Geld
Der Versuch
ist lohnend!
Kleider, Mutter und Geschwister.
Anna Schorf geb. Beinert

Miet-Gesuche
Zimmer
Ehepaar,
1 Kind, möbl., m.
bequem, 1935 ab,
Angebot Nr. 9482
9/11-11/11-11/11.

Der Versuch
ist lohnend!
Kleider, Mutter und Geschwister.
Anna Schorf geb. Beinert

Der Versuch
ist lohnend!
Kleider, Mutter und Geschwister.
Anna Schorf geb. Beinert

Kaffee-Kunstherden
im Inventurverkauf
wesentlich billiger!
WEDDY-PONICKE
Halle-Saale, Leipziger Straße 6

Riesenfänge!!!
deshalb kolossal billig
in der
NORDSEE
Seelachs ohne Kopf 20
Seelachsfilet Pfund 23,-
Seelachs ohne Kopf . . . Pfund 25,-
Karbonaden bratfertig . Pfund 38,-
Karbonadfilet Pfund 38,-
Ferner:
Schellfisch o. K. und Goldbarsch
ebenfalls preiswert!
Kochbücher gratis!
Ein billiges Frühstück u. Abendbrot
daß delik., nahrhaft, wohlschmeckend!
Seelachsschnittel leicht gefahrt
Seelachs in Scheiben
1/1 Pfund, 1/2 Pfund, 3/4 Pfund, 1 Pfund
Saure Sardinen eine Delikatessen
1 Pfund 50,- 1/2 Pfund 25,- 3/4 Pfund 19,-
Ferner täglich von 10 Uhr ab
Bratfisch heiß aus der Pfanne
1 Pfund 70,- 1/2 Pfund 35,-
Bratfische Stück nur 10,-

Entscheidend
für Ihren Erfolg
in Königsberg...
Unentbehrlich
für jede Werbung in
Ostpreußen ist die
Königsberger
Allgemeine Zeitung
des große 2x täglich
erscheinende Blatt
des deutschen Ostens

Der Versuch
ist lohnend!
Kleider, Mutter und Geschwister.
Anna Schorf geb. Beinert

Der Versuch
ist lohnend!
Kleider, Mutter und Geschwister.
Anna Schorf geb. Beinert

Der Versuch
ist lohnend!
Kleider, Mutter und Geschwister.
Anna Schorf geb. Beinert

Der Versuch
ist lohnend!
Kleider, Mutter und Geschwister.
Anna Schorf geb. Beinert

Der Versuch
ist lohnend!
Kleider, Mutter und Geschwister.
Anna Schorf geb. Beinert

Betriebsappell am 30. Januar

Anruf der Deutschen Arbeitsfront
Der Tag der nationalen Erhebung des deutschen Volkes führt sich am 30. Januar 1935 zum zweiten Male. Da dieser Tag zugleich der Durchbruch der faschistischen Weltanschauung für den gesamten deutschen Volk ist...

Arbeiter des Ganes Halle-Merleburg!
Arbeiter des Ganes Halle-Merleburg!
Arbeiter des Ganes Halle-Merleburg!

Geschäfts- und Gewerbebeginn am 30. Januar
am 9 Uhr vormittags verlegt

Am 30. Januar, dem Tage der nationalen Erhebung, werden in allen Betrieben Deutschlands Appelle durchgeführt. Die Führer und Betriebsratsmitglieder der Gewerkschaften und Gewerbetreibende...

Industrie- und Handelskammer Handwerkskammer
Dr. P. P. P.
Dr. P. P. P.

Die Deutsche Gemeindeordnung
Von Reichsminister Kerrl und Oberbürgermeister Dr. Dr. Weidemann kommentiert

Die wir erfahren, erscheint in Kürze die Deutsche Gemeindeordnung, erläutert von Reichsminister Kerrl und Oberbürgermeister Dr. Dr. Weidemann...

Der Führer's Dant
an die Väter-Kindergartnung Halle.

Die stichige Väter-Kindergartnung überreichte dem Reichsanführer Adolf Hitler eine Verehrung...

Ein rabiatier Kunde
Der unerlaube Griff in die Kassenliste

Am Sonnabendvormittag stießen am 28. Januar gegen 11.15 Uhr ein Personenzug und ein Lastzug...

Deutscher Volkshör Halle
Der seit dem nationalsozialistischen Umsturz dem Weibsbau...

Blauer Dunst - Roter Rebel
Feuertest bei Sonnenschein - Interessante Neuerungen der Rebellchemie - Vortragsabend der Technischen Reichliga

Der Reichsführer Adolf Hitler hat die Rebellchemie in der großen Halle der Technischen Reichliga in Halle...

Am Sonntagabend, den 27. Januar 1935, fand ein Vortrag über die Rebellchemie in der großen Halle der Technischen Reichliga...

Der Vortrag über die Rebellchemie wurde von Dr. G. G. G. gehalten. Er behandelte die Eigenschaften der Rebellchemie...

Die Rebellchemie ist eine neue Art der Chemie, die sich durch ihre besonderen Eigenschaften auszeichnet...

Die Rebellchemie wird in der Rebellchemie-Fabrik in Halle hergestellt. Sie wird in der Rebellchemie-Fabrik...

Die Rebellchemie wird in der Rebellchemie-Fabrik in Halle hergestellt. Sie wird in der Rebellchemie-Fabrik...

Die Rebellchemie wird in der Rebellchemie-Fabrik in Halle hergestellt. Sie wird in der Rebellchemie-Fabrik...

Die Rebellchemie wird in der Rebellchemie-Fabrik in Halle hergestellt. Sie wird in der Rebellchemie-Fabrik...

Die Rebellchemie wird in der Rebellchemie-Fabrik in Halle hergestellt. Sie wird in der Rebellchemie-Fabrik...

Ausführungsbestimmungen
über die Ausgabe und Abrechnung von Lebensmittelgutscheinen und Jahrestag der nationalsozialistischen Revolution

1. Lebensmittelgutscheine
A. Ausgabe.

Anlässlich des Jahrestages der nationalsozialistischen Revolution werden an die Mitgliedsfamilien der Deutschen Arbeitsfront...

Die Gutscheine berechnen sich auf den Wert von 10 Reichsmark. Die Ausgabe erfolgt am 15. Februar 1935...

B. Abrechnung.
Die Abrechnung der Lebensmittelgutscheine erfolgt folgendermaßen:

Die Lebensmittelgutscheine werden bei der Zahlung von Waren und Dienstleistungen...



Die Ausgabe der Gutscheine erfolgt am 15. Februar 1935. Die Gutscheine sind an den Mitgliedsfamilien...

Die Abrechnung der Gutscheine erfolgt am 15. Februar 1935. Die Gutscheine sind an den Mitgliedsfamilien...

Die Ausgabe der Gutscheine erfolgt am 15. Februar 1935. Die Gutscheine sind an den Mitgliedsfamilien...

Die Abrechnung der Gutscheine erfolgt am 15. Februar 1935. Die Gutscheine sind an den Mitgliedsfamilien...

Die Ausgabe der Gutscheine erfolgt am 15. Februar 1935. Die Gutscheine sind an den Mitgliedsfamilien...

Die Abrechnung der Gutscheine erfolgt am 15. Februar 1935. Die Gutscheine sind an den Mitgliedsfamilien...

Die Ausgabe der Gutscheine erfolgt am 15. Februar 1935. Die Gutscheine sind an den Mitgliedsfamilien...

Die Abrechnung der Gutscheine erfolgt am 15. Februar 1935. Die Gutscheine sind an den Mitgliedsfamilien...

Die Ausgabe der Gutscheine erfolgt am 15. Februar 1935. Die Gutscheine sind an den Mitgliedsfamilien...

Die Abrechnung der Gutscheine erfolgt am 15. Februar 1935. Die Gutscheine sind an den Mitgliedsfamilien...

Die Ausgabe der Gutscheine erfolgt am 15. Februar 1935. Die Gutscheine sind an den Mitgliedsfamilien...

Die Abrechnung der Gutscheine erfolgt am 15. Februar 1935. Die Gutscheine sind an den Mitgliedsfamilien...

Die Ausgabe der Gutscheine erfolgt am 15. Februar 1935. Die Gutscheine sind an den Mitgliedsfamilien...

Die Abrechnung der Gutscheine erfolgt am 15. Februar 1935. Die Gutscheine sind an den Mitgliedsfamilien...

Die Ausgabe der Gutscheine erfolgt am 15. Februar 1935. Die Gutscheine sind an den Mitgliedsfamilien...

Die Abrechnung der Gutscheine erfolgt am 15. Februar 1935. Die Gutscheine sind an den Mitgliedsfamilien...

Die Ausgabe der Gutscheine erfolgt am 15. Februar 1935. Die Gutscheine sind an den Mitgliedsfamilien...

Die Abrechnung der Gutscheine erfolgt am 15. Februar 1935. Die Gutscheine sind an den Mitgliedsfamilien...

Die Ausgabe der Gutscheine erfolgt am 15. Februar 1935. Die Gutscheine sind an den Mitgliedsfamilien...

Die Abrechnung der Gutscheine erfolgt am 15. Februar 1935. Die Gutscheine sind an den Mitgliedsfamilien...

Gutscheine, die nach dem 15. Februar 1935 aus dem Verbleibenden vorgelegt werden, sind nicht in Zahlung genommen.

Die Erlangung des Gegenwertes an die Lebensmittelgutscheine erfolgt gegen Vorlage der Gutscheine...

Die Ausgabe der Gutscheine erfolgt am 15. Februar 1935. Die Gutscheine sind an den Mitgliedsfamilien...

Die Abrechnung der Gutscheine erfolgt am 15. Februar 1935. Die Gutscheine sind an den Mitgliedsfamilien...

Die Ausgabe der Gutscheine erfolgt am 15. Februar 1935. Die Gutscheine sind an den Mitgliedsfamilien...

Die Abrechnung der Gutscheine erfolgt am 15. Februar 1935. Die Gutscheine sind an den Mitgliedsfamilien...

Die Ausgabe der Gutscheine erfolgt am 15. Februar 1935. Die Gutscheine sind an den Mitgliedsfamilien...

Die Abrechnung der Gutscheine erfolgt am 15. Februar 1935. Die Gutscheine sind an den Mitgliedsfamilien...

Die Ausgabe der Gutscheine erfolgt am 15. Februar 1935. Die Gutscheine sind an den Mitgliedsfamilien...

Die Abrechnung der Gutscheine erfolgt am 15. Februar 1935. Die Gutscheine sind an den Mitgliedsfamilien...

Die Ausgabe der Gutscheine erfolgt am 15. Februar 1935. Die Gutscheine sind an den Mitgliedsfamilien...

Die Abrechnung der Gutscheine erfolgt am 15. Februar 1935. Die Gutscheine sind an den Mitgliedsfamilien...

Die Ausgabe der Gutscheine erfolgt am 15. Februar 1935. Die Gutscheine sind an den Mitgliedsfamilien...

Die Abrechnung der Gutscheine erfolgt am 15. Februar 1935. Die Gutscheine sind an den Mitgliedsfamilien...

Die Ausgabe der Gutscheine erfolgt am 15. Februar 1935. Die Gutscheine sind an den Mitgliedsfamilien...

Die Abrechnung der Gutscheine erfolgt am 15. Februar 1935. Die Gutscheine sind an den Mitgliedsfamilien...

Die Ausgabe der Gutscheine erfolgt am 15. Februar 1935. Die Gutscheine sind an den Mitgliedsfamilien...

Die Abrechnung der Gutscheine erfolgt am 15. Februar 1935. Die Gutscheine sind an den Mitgliedsfamilien...

Die Ausgabe der Gutscheine erfolgt am 15. Februar 1935. Die Gutscheine sind an den Mitgliedsfamilien...

Die Abrechnung der Gutscheine erfolgt am 15. Februar 1935. Die Gutscheine sind an den Mitgliedsfamilien...

Die Ausgabe der Gutscheine erfolgt am 15. Februar 1935. Die Gutscheine sind an den Mitgliedsfamilien...

Die Abrechnung der Gutscheine erfolgt am 15. Februar 1935. Die Gutscheine sind an den Mitgliedsfamilien...

Die Ausgabe der Gutscheine erfolgt am 15. Februar 1935. Die Gutscheine sind an den Mitgliedsfamilien...

Die Abrechnung der Gutscheine erfolgt am 15. Februar 1935. Die Gutscheine sind an den Mitgliedsfamilien...

Die Ausgabe der Gutscheine erfolgt am 15. Februar 1935. Die Gutscheine sind an den Mitgliedsfamilien...

Die Abrechnung der Gutscheine erfolgt am 15. Februar 1935. Die Gutscheine sind an den Mitgliedsfamilien...

Die Ausgabe der Gutscheine erfolgt am 15. Februar 1935. Die Gutscheine sind an den Mitgliedsfamilien...

Die Abrechnung der Gutscheine erfolgt am 15. Februar 1935. Die Gutscheine sind an den Mitgliedsfamilien...

2. Kohlen Gutscheine

Die Ausgabe der Kohlen Gutscheine erfolgt am 15. Februar 1935. Die Gutscheine sind an den Mitgliedsfamilien...

Die Abrechnung der Kohlen Gutscheine erfolgt am 15. Februar 1935. Die Gutscheine sind an den Mitgliedsfamilien...

Die Ausgabe der Kohlen Gutscheine erfolgt am 15. Februar 1935. Die Gutscheine sind an den Mitgliedsfamilien...

Die Abrechnung der Kohlen Gutscheine erfolgt am 15. Februar 1935. Die Gutscheine sind an den Mitgliedsfamilien...

Die Ausgabe der Kohlen Gutscheine erfolgt am 15. Februar 1935. Die Gutscheine sind an den Mitgliedsfamilien...

Die Abrechnung der Kohlen Gutscheine erfolgt am 15. Februar 1935. Die Gutscheine sind an den Mitgliedsfamilien...

Die Ausgabe der Kohlen Gutscheine erfolgt am 15. Februar 1935. Die Gutscheine sind an den Mitgliedsfamilien...

Die Abrechnung der Kohlen Gutscheine erfolgt am 15. Februar 1935. Die Gutscheine sind an den Mitgliedsfamilien...

Die Ausgabe der Kohlen Gutscheine erfolgt am 15. Februar 1935. Die Gutscheine sind an den Mitgliedsfamilien...

Die Abrechnung der Kohlen Gutscheine erfolgt am 15. Februar 1935. Die Gutscheine sind an den Mitgliedsfamilien...

Die Ausgabe der Kohlen Gutscheine erfolgt am 15. Februar 1935. Die Gutscheine sind an den Mitgliedsfamilien...

Die Abrechnung der Kohlen Gutscheine erfolgt am 15. Februar 1935. Die Gutscheine sind an den Mitgliedsfamilien...

Die Ausgabe der Kohlen Gutscheine erfolgt am 15. Februar 1935. Die Gutscheine sind an den Mitgliedsfamilien...

Die Abrechnung der Kohlen Gutscheine erfolgt am 15. Februar 1935. Die Gutscheine sind an den Mitgliedsfamilien...

Die Ausgabe der Kohlen Gutscheine erfolgt am 15. Februar 1935. Die Gutscheine sind an den Mitgliedsfamilien...

Die Abrechnung der Kohlen Gutscheine erfolgt am 15. Februar 1935. Die Gutscheine sind an den Mitgliedsfamilien...

Die Ausgabe der Kohlen Gutscheine erfolgt am 15. Februar 1935. Die Gutscheine sind an den Mitgliedsfamilien...

Die Abrechnung der Kohlen Gutscheine erfolgt am 15. Februar 1935. Die Gutscheine sind an den Mitgliedsfamilien...

Die Ausgabe der Kohlen Gutscheine erfolgt am 15. Februar 1935. Die Gutscheine sind an den Mitgliedsfamilien...

Die Abrechnung der Kohlen Gutscheine erfolgt am 15. Februar 1935. Die Gutscheine sind an den Mitgliedsfamilien...

Die Ausgabe der Kohlen Gutscheine erfolgt am 15. Februar 1935. Die Gutscheine sind an den Mitgliedsfamilien...

Die Abrechnung der Kohlen Gutscheine erfolgt am 15. Februar 1935. Die Gutscheine sind an den Mitgliedsfamilien...

Die Ausgabe der Kohlen Gutscheine erfolgt am 15. Februar 1935. Die Gutscheine sind an den Mitgliedsfamilien...

Die Abrechnung der Kohlen Gutscheine erfolgt am 15. Februar 1935. Die Gutscheine sind an den Mitgliedsfamilien...

Die Ausgabe der Kohlen Gutscheine erfolgt am 15. Februar 1935. Die Gutscheine sind an den Mitgliedsfamilien...

Die Abrechnung der Kohlen Gutscheine erfolgt am 15. Februar 1935. Die Gutscheine sind an den Mitgliedsfamilien...

Die Ausgabe der Kohlen Gutscheine erfolgt am 15. Februar 1935. Die Gutscheine sind an den Mitgliedsfamilien...

Mitteldeutschland

28. Januar.

Grüne Bohnen mit Hammelfleisch

Der Brauch des Gemeindefestens im Zeichen des Winterhilfswerts des deutschen Volkes, den die Winterhilfskommission in dieser großartigen Form als erste durchführte, ist von anderen Städten ebenso erfolgreich übernommen worden.

Zum großen Danken gelangt wieder die dampfende, heißen Fleischbrühe. Im langen Zischen im Saal, hallen die Kapellen des Arbeitsdienstes den Waldweiser

Winterhilfskarte
für den Zeitraum vom 1.12.34 bis 31.12.35
Zugewandte Winterhilfe

Gutschein
für die Teilnahme am Gemeindefest
Grüne Bohnen mit Hammelfleisch
Preis des Gutscheines 4,50 RM.
Am Sonntag, den 27. Januar 1935, 12.30 Uhr, im Schauspielhaus.
Es spielt die Kapelle des Arbeitsdienstes

March schmetterte, drängten sich Jung und alt, Arbeiter der Faust und der Stirn, die Familienmitglieder mit Frauen und Kindern. Draußen an der Gassenkante hielten die hübschen Mütter zum "Hoffen lassen", an bringen sollten die frischen Äpfel unermüdet neue Teller für die Stammgäste und die Gehenagelkommen.

Der erste war 'n Böhmenknecht, dreie hat ich nun wieder, aber es gab noch einen zweiten richtig wollen Teller!

Aber auch die Jünglinge, die Vier- und Fünfjährigen, waren da. Ihre kleinen Stimmchen, nicht aber dem Zuppenalter, führten abwechselnd den Saal und dem Begeisternden in den Teller. Die Mutter hielt den Kleinen geduldig auf dem Schoß.

"Wollen Sie, der Kleine ist immer sehr schlief, ihm muß man sonst immer was vormachen, damit er fertig wird. Aber heute hat er gesagt, 'schmeckt mir Mütt, das machen wir alle Tage, so Suppe mit Grünzeug und dazu die schöne Mutti!'"

Schließlich denkt er, wenn er groß ist, einmal haben, denn bis dahin, so wollen wir hoffen, sind Grüne Bohnen mit Hammelfleisch auf der Welt sehr weit und breit bekannt.

Hettfi. dt erhält eine Badeanlage

Hettfi. dt. Der seit langem geplante Bau einer neuzeitlichen Badeanlage in Hettfi. dt in diesem Jahre aufnahmefähig. Die Anzahl wird auf dem sogenannten "Zoo" errichtet. Die Baukosten betragen sich auf etwa 30000 RM. Die Anstalt, die im Juni im Umkreis dort vorberichtet, wird die Anlage nicht beeinträchtigen.

Dorfkirche in Gefahr

Hettfi. dt. In den Gemeinden der im 13. Jahrhundert erbauten St. Georgs-Kirche haben sich in letzter Zeit bedeutende Mauerwerke gezeigt. Um festzustellen, ob die Kirche sich verändern, wurden an vielen Stellen der Außen- und Innenwände Stützpfähle aufgetrieben.

Schützen (Saale). Verlegung in den Ruhestand

Schützen (Saale). Hauptlehrer Oskar Geyer tritt am 31. März auf Grund des Altersgrenzengelebens in den Ruhestand. Er wirkte in Schützen seit 1903. Mit der Schützengilde war die eines Organisten und Kantors verbunden.

Schwenke i. S. (Rebenstraße). Der Jüngling C. hat infolge längerer Krankheit seinen Leben durch Erhängen ein Ende gemacht. Er war 82 Jahre alt und der älteste Einwohner Schwenke's.

Kurze Nachrichten

- Kreuz.** Gutscheine, vollendet Frau Friederike Zule das 82. und Egerl R. Gotschall Schiller das 78. Lebensjahr.
- Wittenberg.** Der Handelsmann Friedrich Müller, Wartenberg 2, und seine Ehefrau Marie feierten das 60. der Goldenen Hochzeit.
- Halle.** Der Bauer Richard Ermlich und seine Ehefrau Alma feierten das 60. der Silbernen Hochzeit.
- Wittenberg.** In Wartenberg vollendete Frau Friederike Gölke das 87. Lebensjahr.
- Sachsenhausen.** Die Witwe Emilie Götter vollendete das 81. Lebensjahr.
- Wittenberg.** Der Rentier Karl Witz und seine Ehefrau Luise feierten in Wartenberg das 60. der Goldenen Hochzeit.
- Wittenberg.** Die Witwe Frau Feine vollendete geftern in Wartenberg das 78. Lebensjahr.
- Wittenberg.** Die Witwe Frau G. Wittenberg das 80. Lebensjahr.
- Wittenberg.** Das hiesige Mitglied des Winterhilfsdienstes, August Müller, vollendete das 82. Lebensjahr.

Arbeitsdank-Kameradschaft

Gründungsversammlung für den Kreis Wittenberg in Roitzsch - Oberfeldmeister Rühn über die Ausgaben des Arbeitsdanks

In Roitzsch wurde als erste Arbeitsdank-Kameradschaft des Kreises Wittenberg im Beisein des Kreisleiters Arbeitsdankbeauftragter Dr. Rühn, Leiter und des Leiters des Kreisleiters, Oberfeldmeister Rühn, eine Kameradschaft im Leben gerufen, der aus dem ganzen Kreis Wittenberg ehemalige Arbeitsdankmitglieder beigetreten sind. Man will in den nächsten Wochen auch in den anderen Kreisen Kameradschaften gründen.

Oberfeldmeister Rühn sprach u. a. etwa aus, daß der Zweck der Arbeitsdank ebenfalls in die Deutsche Arbeitsfront eingetragene. Jeder Arbeitsdankmitglied sollte eine Arbeit tun, die für seine Zukunft nicht geübt, d. h. also, wenn er seine anderweitige Arbeitstelle gefunden habe. Aus diesen Beziehungen heraus entstand im Herbst des Jahres 1933 der Arbeitsdank, der eine Hilfe, eine Unterstützung sein sollte. Seine Organisation ist dieselbe wie in der Deutschen Arbeitsfront, die Dienste werden gleichzeitig an Beratern ihrer Kameraden.

Die erste Aufgabe des Arbeitsdanks ist es, die Kameraden nach Möglichkeit wieder in ihren Beruf unterzubringen. Allerdings dürfte dies bei der heutigen Arbeitsmarktlage noch nicht gleich der Fall sein. Daher lautet die Lösung: Jeder ein Arbeitslohn eines Arbeitsdankmitglieds und dann er leben seine Arbeit. Deshalb muß noch ein großer Teil der Erwerbslosen auf Sand, damit nach dem Willen des Führers der deutsche Bauer auch wieder Arbeitslohn erhält. Auf diese Weise kann und muß auf eine Beschäftigung ausländischer Arbeitskräfte in der Landwirtschaft verzichtet werden.

Die zweite Aufgabe des Arbeitsdanks besteht in der Förderung framer und verunglückter Kameraden, denen weitestgehend Unterstützung zuteil werden soll.

Die dritte Aufgabe ist die Pflege der Tradition und des Zusammenhalts.

Die Monatsbeiträge betragen 25 bis 30 Pfennig, doch sind erwerbslose Kameraden beitragsfrei.

Außerdem sollen spezielle Sparbücher eingeführt werden, die für die betreffende Volkswirtschaft sind und der erparten Summe und einem an gemachten zinslosen Darlehen eine eigene Organisation bilden sollen.

Dr. Müller vom Arbeitsamt Wittenberg berichtete dann eingehend aus der Praxis und gab wertvolle Aufschlüsse. Mit Nachdruck wies der Redner daraufhin, daß die Arbeitsdankmitglieder in jeder Beziehung nicht wertlos zu bemessen. Der Arbeiter sollte wirklich überall erst einmal Fuß gefaßt, dann wird auch in der großen Arbeitsdank nicht genommen sein.

Der Redner wies auf die Zusammenarbeit der Deutschen Arbeitsfront, Arbeitsdank und Arbeitsamt hin, damit die Aufgaben eines Arbeitsdankes bei der Belegung von Arbeitsstellen den Vorkurs der Arbeitsdankmitglieder habe die Arbeitsdankmitglieder hiermit zum Beginn.

Mit der Gründung der ersten Kameradschaft in Roitzsch ist der erste im Kreis Wittenberg im Jahre 1934 in die Welt gekommen. Dieser Kameradschaft können auch ferner Mitglieder anderer Jahrgänge einer Aufnahmegebühr von 50 Pfennig beitreten. Sie sind dann berechtigt, die Arbeit des Arbeitsdanks zu tragen.

Oberfeldmeister Rühn betonte zum Schluß noch, daß die Arbeitsdankmitglieder Arbeiter und Handwerker für die Landwirtschaft in besonderer Weise auszubilden. Die haben dann später die Aussicht, sich auch in den anderen Kreisen Beschäftigung zu verschaffen. Damit werde die Arbeitsdankmitglieder schnell zu einer Volkshilfe zu kommen, also Bauer und Handwerker zu gleicher Zeit.

Großangriff auf Sumpfland

Reklamationsarbeiten des Arbeitsdienstes im Kreis Torgau

Torgau. Infolge Verumpfung sind weite Gebiete des Kreises Torgau nur in beschränktem Maße über überbaut und anbaufähig. Um dieses verlorene Gelände der Volkswirtschaft dienlich zu machen, ist der Arbeitsdienst eingeteilt, der ein großzügiges Sanierungsprogramm durchführt.

Beim Angriff auf die Sumpfländer werden die Wasserüberläufe eine Unterbrechung der Arbeit eingeleitet ist, so geht es auch bis heute bereits durchgeführt einen Blick auf den Erfolg, der am Ende der folgenden Aufnahmen liegen wird. Um dieses verlorene Gelände der Volkswirtschaft dienlich zu machen, ist der Arbeitsdienst eingeteilt, der ein großzügiges Sanierungsprogramm durchführt. Beim Angriff auf die Sumpfländer werden die Wasserüberläufe eine Unterbrechung der Arbeit eingeleitet ist, so geht es auch bis heute bereits durchgeführt einen Blick auf den Erfolg, der am Ende der folgenden Aufnahmen liegen wird.

diesen Fluß einmündet. Dieser Aufräumen wird ebenfalls reguliert; die Arbeiten gehen zur Zeit etwa 800 Mann unter der Leitung der Kreisleiter Dr. Gernersmaile.

Überhaupt der Stadt Belgern werden 600 Hektar Sand gegen Hochflut der Elbe gesichert, die hier bisher immer beträchtlichen Schaden anrichten konnte. An der Weisze, einem toten Flußarm in der Nähe von Dornitz, der das obere Ende des Torgauer Sumpflandes bildet, wird ein mächtiger Damm aufgeführt. Die Länge dieses Dammes beträgt 1,5 km. Die Höhe des Dammes wird auf 10 m angesetzt. Die Kosten für den Bau dieses Dammes werden auf 1000000 RM geschätzt.

Mit Befreiung der Witterung wird der Großangriff auf das noch unbaufähige Gelände mit erneuter Kraft weitergeführt werden.

Rohlenbahn Jhormetwis-Bergwitz

Jhormetwis. Die Gleisarbeiten der Rohlenbahn von Jhormetwis nach Bergwitz sind nunmehr beendet. Man hat so die Gleisarbeiten wegen des großen vorübergehend eingeleitet werden mußten, nunmehr mit der Aufstellung der Leitungsstellen für die elektrische Leitung der Bahn beendet. Außerdem werden die Anlagen der neuen Bergwitz große Schmelzwerke, die der Reichsbahn die in Betrieb kommenden Erdböden nicht immer leicht ist. In der Nähe des Kraftwerkes Jhormetwis wurden bereits umfangreiche Mangieranlagen angelegt.

herausgeholt. Beide haben die Gelder für sich verbraucht und sind, wie der Staatsanwalt in seinem Plädoyer betonte, oft in Gehäusen gemessen und bestrafen gefoltert worden. Der Vorsitzende hat in der Urteilsverlesung hervor, daß beide, die an so hervorragender Stelle in der Partei hängen und die durch solche Missetaten das Ansehen der Partei herabwürdigten, mit der vollen Strenge des Gesetzes verfolgt werden müßten.

Autofluht

Flucht bei Wittenberg. Auf der Berliner Landstraße dicht am Bremer Damm wurde nachts ein mit acht Personen besetztes Motorrad von dem Fahrer entführt. Der Fahrer, ein 25-jähriger Mann, wurde durch den Fahrer des Motorrads festgenommen. Das Motorrad fiel um und der auf dem Sozius sitzende Fahrer wurde durch den Fahrer des Motorrads festgenommen. Der Fahrer des Motorrads wurde durch den Fahrer des Motorrads festgenommen. Der Fahrer des Motorrads wurde durch den Fahrer des Motorrads festgenommen.

Reinhardt. (Einspruchsbildung) Während einer Betriebsfeier des Ritterkreuz im Gasthof brang ein Dieb nach Verhören einer Fensterhebe in die Wohnung des Arbeiters R. ein. Die Kommode hat der Dieb mit einem Handtuch angehängt. Er hoffte, den Dieb aus einem Schmeißerkauf zu finden. Dem Dieb fielen 25 RM in die Hände. Die vollständigen Nachforschungen sind eingeleitet.

Wollen. (Einspruchsbildung) Der Führer und Reichsleiter Adolf Hitler hat bei dem neunten letzten Rinde des Einwohners der Kreis der Einwohnerschaft übernommen.

Straßenbahn-Zusammenstoß

12 Personen verletzt

Wittenberg. Am Sonntagabend haben an der Kreuzung Eisenbahn/Wittenberg-Strasse zwei Straßenbahnwagen zusammen, wobei 12 Personen verletzt wurden. Während man Personen nur leichte Verletzungen erlitten hatten und nach Hausgang von Wartenberg nach Hause entlassen werden konnten, trugen die drei übrigen (Schwerere Verletzungen) davon, die einen Transport ins Krankenhaus erforderlich machten.

Das Unglück trug sich so, als ein Anhänger eines Industriewerksfahrenden Straßenbahnwagens der Linie 28 an der Kreuzung aus den Schienen sprang und sich über vor einen halbenwärtigen Straßenbahnwagen stürzte. Der Vorderbau eines Wagens wurde fast vollständig zerstört. Die Gründe des Zusammenstoßes dürften darin zu suchen sein, daß die an dieser Kreuzung befindliche automatische Weiche durch einen Störwagen der Linie 17, die kurz hinter der 28 fuhr, vorgezogen umschaltete wurde, so daß der Anhänger der 28 ins falsche Gleis und damit vor den Wagen der Linie 2 geriet.

„Luther in Mitteldeutschland“

Wittenberg. Die Ausstellung des Bundesverbandes norddeutsches Mitteldeutschland, die wie bereits berichtet, morgen im Columbus-Saal am Volksbühnenplatz in Berlin ihre Tore öffnet, wird auch die Lutherische Wittenberg vertreten sein. Eine besondere Abteilung „Luther in Mitteldeutschland“ enthält Erinnerungsstücke aus Wittenberg und Eisen. Die Leitung der Abteilung wurde Reichsleiter Dr. Gernersmaile übertragen.

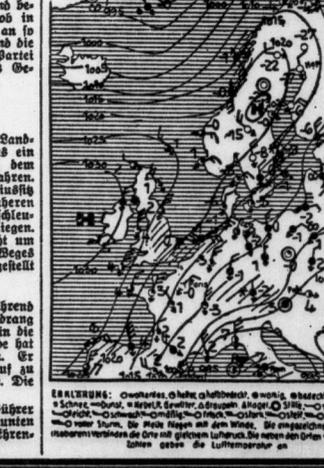
Dieser Tage wurden weiter ein Diorama von Wittenberg, das Rathausmodell, mehrere Großfotos und aus der Lutherische die Delgamme vom alten Wittenberg nach Berlin abtransportiert. Auch die Lutherische Wittenberg, Berlin und der Platz in der Wittenberg haben sich mit Photographien und Skulpturen an der Ausstellung beteiligt.

Technik. (Einspruchsbildung) Eine in einer Gasse aufgestellte Sammelkassette für das Winterhilfsamt wurde von einer Hausangestellten aufgedrungen. Die Täterin hat etwa 8 RM, während sie 4 RM noch in der Tasche ließ. Die Täterin wurde dem Berliner Untersuchungsamt zugewiesen.

Vorausicht. Wetter bis 29. Januar abds.

Starker und anhaltender Luftdruckanstieg über dem mittlere und hauptsächlich nördlichen Europa hat das kalte Hochgebiet fast völlig zum Verschwinden gebracht. Eine kalte Tiefdruckgebilde hat am Sonntag von Finnland über die Ostsee nach Mitteldeutschland nach Oberitalien, wo es zur Bildung eines Reichtums gekommen ist. Die Verwindung der Druckverhältnisse liegt bei und die Winde abnehmen. Da der hohe Druck nun im Nordwesten von uns liegt, erhalten wir Zufuhr von leichter und kalter Luft aus Westen, die uns am Sonntag Temperaturen über 10 Grad Celsius bringt. Sonntag früh melbete der Boden bei -5 Grad 60 Zentimeter Schnee und auch im Flachland liegt eine gelbliche Schneedecke von zwei bis fünf Zentimeter. Die Wetterentwicklung führt, da der Schwerpunkt des Druckanstiegs noch im Norden und Nordosten von uns liegt, auch weiter zu Frost und Schneefall.

Ausichten: Mäßige Winde aus Nord bis Nordost, anfangs noch Schneefall, später Abkühlung bei Bewölkung, Temperaturen weiter abnehmend.



an sich selbst an,
das die Zigarette schmeckt. Es kann ja auch nicht
anders sein, er raucht ja

BRIGANTIA SPORT

die mit dem guten Tabak.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-193501286/fragment/page=0007

DFG

Steigende Steuereinnahmen

Umsatzsteigerung um 20 bis 25 Milliarden — Bisher 360000 Ehestands-Darlehen

Am die glänzendste Entwicklung der Steuer-
einnahmen in der Geschichte, die sich aus dem
Wirtschaftsaufschwung im vergangenen Jahr
heraus ergibt. Die Steuereinnahmen im
Jahre 1933 betragen nach vorläufiger
Schätzung 10,2 Milliarden Reichsmark,
gegenüber 8,5 Milliarden im Jahre 1932.

Neue Benzinlieferungsverträge

Zur Übernahmeh der Depo wurden
die Depo noch zu der Übernahmeh der Depo
als übernehmehder Eigentümer erhalten bleiben,
sowie auch die Benzinlieferungsverträge, die
auf dem Depo bestehen, bis zur Übernahmeh
der Depo durch die Depo selbst.

Keine Geschäftsvertreter

ins Saargebiet senden

Das Büro des Saarbevollmächtigten des
Reichsanwalts teilt mit: Alle möglichen Firmen
und Dienststellen übernehmehder gegenwärtig
gebunden das Saargebiet mit Angehörigen aller Art.

Neue Reichsregelung

der Grund- und Gewerbesteuer

Die Reichsregierung hat durch ein Gesetz bestimmt,
das die Vorschriften des Grundsteuer-Nachgesetzes
und des Gewerbesteuer-Nachgesetzes von 1930 ferner
die Grundsteuer- und Gewerbesteuer betreffenden Vorschriften
des Steueranpassungsgesetzes keine Anwendung finden.

Konversionsangebot

der einzelnen Kreditanstalten

Die privaten deutschen Sparkassen und die
Sparkassenverbände erlassen im Anschluß an
die Umwandlung der Sparkassen in öffentliche
Banken ein Konversionsangebot im Hinblick auf
den 1. April 1934.

Keine Geschäftsvertreter

ins Saargebiet senden

Das Büro des Saarbevollmächtigten des
Reichsanwalts teilt mit: Alle möglichen Firmen
und Dienststellen übernehmehder gegenwärtig
gebunden das Saargebiet mit Angehörigen aller Art.

Keine Verzögerung der Vollstreckung

durch böswillige Schuldner

Zu dem Gesetz über die Verhütung mißbräuhlicher
Ausnutzung von Vollstreckungsmöglichkeiten
hat die Reichsregierung im Anschluß an die
Verabschiedung des Gesetzes vom 23. Januar 1933
ein Gesetz erlassen, das die Vollstreckung durch
böswillige Schuldner nicht verzögert werden
kann.

Errichtung

eines Saarkohlen-Syndikats

Inverhoh der einzelnen deutschen Kohlenwerke
handelt es sich um die Errichtung eines Saarkohlen-
Sydikats, das die Kohlenwerke der Saar-
Region zusammenfassen soll.

Wegeln & Sauer, Maschinenfabrik und Eisen-
gießerei

Wegeln & Sauer, Maschinenfabrik und Eisen-
gießerei, Leipzig, hat sich aufgelöst.

Berliner Börse

26. Januar
Für Umstimmungen keine Gewähr

Table with columns for Aktien, Festverzinsliche Werte, and Wechsel. Includes entries like Dresdner Aktien, Reichsbank, and various bonds.

Mittelschweizerische Börse

Leipzig

Table with columns for Aktien, Festverzinsliche Werte, and Wechsel. Includes entries like Leipziger Aktien, Reichsbank, and various bonds.

Einheitskurse der Variablen Papiere

Table listing various securities and their prices, including Aktien, Wechsel, and other financial instruments.

Freiverkehr

Table listing securities available for free trading, including Aktien, Wechsel, and other financial instruments.



Doktor Mansfelds abenteuerliche Heimfahrt

Roman von Gottfried Schiemann

Fortsetzung. (Nachdruck verboten)

Sobald erzählt seine ehemalige Freundin mit stolzer Stimme weiter: 'Aber die Märsche, nicht seine Frau zu brechen. Er hatte es so gewollt, aber, mit ihm zu tun, und natürlich genau er, nicht sie, die sich selbst als ungeschworen, verurteilt mit all meine Liebe nur mit dem...'

Guntion oder Iugent's einfach ab. Er wird Sie von neuem beidern', ipotete Claudia und drückte ihre Belohnung in den Sessel zurück. 'Aber wollen Sie ja noch nicht alles von Mr. Bedford?' 'Oh, es ist noch nicht alles...'



IHR VORTEIL

Die große billige Stoff-Etage HALLE - GR. ULRICHSTRASSE 54

INVENTURVERKAUF SEIDENSTOFFE KLEIDERSTOFFE WASCHESTOFFE SPONNER

Advertisement for 'Männliche Suche' (Male Search) featuring a cartoon character and text: 'Berreiter Kaufmann, Mitte 30, sucht neue...'

Advertisement for 'Reg.-Baumeister oder Dipl.-Ing.' and 'Perfekte Stenotypistin'.

Advertisement for 'Wandkarte von Mitteldeutschland' and 'Niedermeier G. M.'.

Advertisement for 'Vereins-Nachrichten' (Club News) with various notices and dates.

von Baby Glits Glits befehlen und dich zu einer Bräutigam abholen! 'Undeutlich antwortete Ravinia: 'Mir ist nicht wohl, ich will heute hier in meiner Kabine bleiben...'

Advertisement for 'Inventur-Verkauf' (Inventory Sale) with details: 'Beginn: Montag, den 28. Januar 1935. Weit herabgesetzte Preise.'

Advertisement for 'Wochenerinnenartikel Gummi-Bleder' (Women's articles rubber sheets).

Advertisement for 'Margaretenstift' (Margaret Foundation) and 'Rundfunk-Programm' (Radio Program).

ins Auge zu sehen, meine teure Ravinia, so wirst du nicht mehr an mir zweifeln, verzieh er. ...

Wie etwas hängen dem Kopf entfernte er sich, überlegte: Der alte Herr mit dem ...

Im Ende des teppichbedeckten Gangs traf er Hollis. Als sie stamm und dann ...

Diesmal lächelte er Hollis mit kameradschaftlich, in mehrerlei vorläufig nicht den ...

Genau ließ ihre Schwester eine Zeitung drängen warten. Dann fanden die beiden ...

Freudens Schlimmes muß gefahren sein, Fred betritt's, ...

Diese fürzte einen Schritt vorwärts, wollte ...

Doch er ging geistlich in der Kabine hin und

her, stellte einen Kasten, die kleine Reisepolette, auf den Tisch, ...

"Hier, Ravinia", begann sie und rüttelte die unerschrocken ...

Ueberrascht und beärgert murrte Hollis: "Oh, ich geh ja schon!" ...

Hollis bezwang ihren Kerner, sagte: "Aber lieb ist das Glas Wasser mit dem ...

"Was ist das?" fragte Hollis rasch. "Sprich doch aus, ...

"Schneid dich", das weist du genau. Geh nur! ...

Redend drehte Ravinia den Kopf nach der Wand, ...

hin: "Zum Geßpitz der Leute werd' ich hier sofort und ...

Freudens Schlimmes muß gefahren sein, Fred betritt's, ...

Genau ließ ihre Schwester eine Zeitung drängen warten. ...

Freudens Schlimmes muß gefahren sein, Fred betritt's, ...

und verteilt brachen schon die empfindlichsten ...

Die Damen und etwas nervöser Herren, die ...

"Wie? Was?" rief dieser höchst ...

"Aber ein großer deutscher Dampfer, die ...

Der müde Skifahrer

Der müde Skifahrer

Der müde Skifahrer

Der müde Skifahrer

STADTTHEATER HALLE

Heute Montag, 20.00 bis gegen 22 Uhr ANDREAS HOLLMANN ...

Dienstag, 20.00 bis gegen 23 Uhr UNDINE ...

Zahlung der 7. Rate 1. Dienstag u. Freitag-Stamm, sowie der 8. Rate für Mittwoch-Stammarten etc.

Am Riebeckplatz Der Riesen-Lacherfolg! Weiss Ferd!

Die beiden Seehunde Nur noch bis Mittwoch! Die Jugend darf mitmachen!

C. T. G. Ulrichstr. 51 Nur noch bis Mittwoch! Der schönste Film! Der große Erfolg!

Ich tanze nur für Dich Eine Symphonie von Musik, Tanz u. Schönheit!

C. T. Schauburg Bis Donnerstag verlängert! Der Weltserfolg!

Regine Nach Motiven von Gottfried Keller mit Luise Ulrich Adolf Wohlbück Olga Tschschowa

Nur noch 3 Tage einschl. bis Mittwoch Das eindrucksvollste Filmergebnis des Jahres!

Oberwachtmeister

Schwenke

Gustav Fröhlich

Regie: Carl Fröhlich

Marionne Hoppe, Sibylla Schmitt, Claire Fuchs, Harald Paulsen, Carl Dannemann u. a.

Arbeitszeiten: 4.00 bis 6.30 Uhr

Ufa-Theater Alte Promenade

Zugleich mit der Berliner Uraufführung ab morgen Dienstag

Der unerhört spannende Sensations-Film der „Europa“ mit der hervorragenden Besetzung:

Karl Ludwig Diehl als Rennfahrer Michael Tetjus, den ein Sturz im Ausrennen um Frau, Freundschaft u. Karriere bringt, bis

Dorothea Wieck in der Rolle der Ingenieurin Enja Wiggers den Hoffnungslosen wieder aufreicht und mit ihm ein neues schönes Lebensziel erkämpft!

Friedel Haerlin als Filmschauspielerin Katja Lorenz, Michael Tetjus Frau, die um Ruhm und Erfolg Ehe u. Heim aufgibt

Alexander Golling als Ingenieur Zöger, der seinen besten Freund um die Idee der epochemachenden Erfindung betrügt.

Ein spannungsreiches, internationales Autorennen auf der Avus, die Erzählung eines Verbrechenabenteuers und ein ...

Der mit dem höchsten Prädikat „staatspolitisch und besonders wertvoll“ ausgezeichnete Film

Schönheit der Arbeit

Hergestellt mit Unterstützung des Amtes für „Schönheit der Arbeit“

Werktags: 4.00 bis 6.30 Uhr Sonntags: 3.00 bis 6.30 Uhr

Aus der NSDAP

Am Zentralkomitee der Organisations- und parteiamtlichen ...

Arbeitszeiten: 4.00 bis 6.30 Uhr

Besser eine „Kleine“ als keine!

Wichtig wie das „A-B-C“ Kauft Sportartikel nur bei Schnee!

Wichtig wie das „A-B-C“ Kauft Sportartikel nur bei Schnee!

Wichtig wie das „A-B-C“ Kauft Sportartikel nur bei Schnee!

Wichtig wie das „A-B-C“ Kauft Sportartikel nur bei Schnee!

Wichtig wie das „A-B-C“ Kauft Sportartikel nur bei Schnee!

Wichtig wie das „A-B-C“ Kauft Sportartikel nur bei Schnee!

Wichtig wie das „A-B-C“ Kauft Sportartikel nur bei Schnee!

Wichtig wie das „A-B-C“ Kauft Sportartikel nur bei Schnee!

Wichtig wie das „A-B-C“ Kauft Sportartikel nur bei Schnee!

Wichtig wie das „A-B-C“ Kauft Sportartikel nur bei Schnee!

Wichtig wie das „A-B-C“ Kauft Sportartikel nur bei Schnee!

Wichtig wie das „A-B-C“ Kauft Sportartikel nur bei Schnee!

Wichtig wie das „A-B-C“ Kauft Sportartikel nur bei Schnee!

Wichtig wie das „A-B-C“ Kauft Sportartikel nur bei Schnee!

Wichtig wie das „A-B-C“ Kauft Sportartikel nur bei Schnee!

Wichtig wie das „A-B-C“ Kauft Sportartikel nur bei Schnee!

Wichtig wie das „A-B-C“ Kauft Sportartikel nur bei Schnee!

Wichtig wie das „A-B-C“ Kauft Sportartikel nur bei Schnee!

Wichtig wie das „A-B-C“ Kauft Sportartikel nur bei Schnee!

Wichtig wie das „A-B-C“ Kauft Sportartikel nur bei Schnee!

Wichtig wie das „A-B-C“ Kauft Sportartikel nur bei Schnee!

